

OFFENES IMPFEN

Hier kann man sich durch **Mobile Impfteams** in den nächsten Tagen ohne Termin impfen lassen (Stand: 17. Februar):

- Kaltenkirchen** – Sonnabend und Montag, 10 bis 16 Uhr (Familienimpfungen, auch für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren) – Einkaufszentrum Ohlandpark (Kisdorfer Weg 13).
- Neumünster** – Montag, 10 bis 16 Uhr; Sonnabend, 10.30 bis 19.30 Uhr – Holsten Galerie (Gänsemarkt 1).
- Alle ständigen Impfstellen im Land** bieten Sonnabends Impfungen ohne Termin an. Dazu zählen in der Region:
- Bad Segeberg** – Sonnabend, 10.30 bis 19.30 Uhr – Impfstelle (Gieschenhagen 2b).
- Norderstedt** – Sonnabend, 10.30 bis 19.30 Uhr – Impfstelle (Berliner Allee 34-44).
- Bad Oldesloe** – Sonnabend, 10.30 bis 19.30 Uhr – Impfstelle (Konrad-Adenauer-Ring 2).
- Lübeck** – Sonnabend, 10.30 bis 19.30 Uhr – Impfstelle (Willy-Brandt-Allee 10).
- Quickborn** – Sonnabend, 10.30 bis 19.30 Uhr – Impfstelle (Justus-von-Liebig-Ring 18).

Mehr unter www.impfen-sh.de

CORONANUMMERN

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**
Tel. 116117, rund um die Uhr zu erreichen
- Coronavirus-Hotline des Kreises Segeberg**
Tel. 04551 / 9519833
- Bürgertelefon Schleswig-Holstein**
Tel. 0431 / 797 000 01
- Bürgertelefon Bundesgesundheitsministerium**
Tel. 030 / 346 465 100
- Unabhängige Patientenberatung**
Tel. 0800 / 011 77 22
- Beratungshotline des Deutschen Roten Kreuzes**
Tel. 0800 / 1827284
- Kirchenkreis Altholstein: Diakonie Beratungszentrum**
Tel. 04321 / 24488
- Kirchenkreis Plön-Segeberg: Erziehung- und Lebensberatung**
Tel. 04551 / 955310
- Seelsorge-Hotline Nordkirche**
Tel. 0800 / 4540106
- Katholische Seelsorge**
Tel. 0800 / 111 0 222

GUT ZU WISSEN

WOCHENMÄRKTE

SONNABEND

BAD BRAMSTEDT
Bleech 7-13 Uhr.

BAD SEGEBERG
Marktplatz 7-13 Uhr.

KALTENKIRCHEN
Grüner Markt 7-13 Uhr.

NOTDIENSTE

- Augenärztlicher Notdienst**
Tel. 116117
- Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt** Tel. 112
- Giftunfälle** Tel. 24041 (nur Auskunft)
- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**
Tel. 116117, rund um die Uhr zu erreichen
- Polizei** Tel. 110

WITZ DES TAGES

Ein Mann beim Psychiater: „Herr Doktor, ich glaube ich bin ein Auto. Brumm, brumm, brumm...“ Der Arzt: „Machen Sie das noch mal.“ - „Brumm, brumm, brumm.“ - „Ich glaube Ihr Vergaser ist verstopft!“



So soll die Alvesloher Dorfmitte an der Eichenstraße nach der Fertigstellung aussehen. Neben der ehemaligen Raiffeisenbank werden ein Doppelhaus sowie 26 Reihenhäuser gebaut, im hinteren Bereich zwei Mehrfamilienhäuser mit Eigentumswohnungen. VISUALISIERUNG: GRUNDSTÜCKSGESSELLSCHAFT MANKE

Neue Dorfmitte für 16 Millionen Euro

Unternehmen Manke errichtet in Alveslohe Doppel- und Reihenhäuser sowie 27 Eigentumswohnungen

VON KLAUS-ULRICH TÖDTER

ALVESLOHE/HENSTEDT-ULZBURG. „Es ist derzeit schon ein verrückter Markt mit einer hohen Nachfrage nach Immobilien“, sagt Christian Manke, geschäftsführender Gesellschafter der Henstedt-Ulzbürger Grundstücksgesellschaft Manke. Das sei derzeit auch in

Alveslohe zu beobachten. Dort haben die Arbeiten für die komplette Neugestaltung der Dorfmitte begonnen. 15 bis 16 Millionen Euro will das Unternehmen im Ort investieren. So wird die Eichenstraße im 2800 Einwohner zählenden Ort ein völlig neues Gesicht erhalten. Bereits Ende letzten Jahres waren auf dem dortigen, ehemaligen HaGe-

Gelände die unansehnlichen Gebäude sowie der mächtige Silo-Turm mit einem Meer an Antennen abgerissen und das fast 8600 Quadratmeter große Gelände baufertig gemacht worden. „Wir beginnen jetzt mit der Erschließung dort und wollen im Frühjahr mit dem ersten Bauabschnitt starten“, schreibt Christian Manke den Zeitplan.

Angefangen wird mit zwei Reihenhäuserzeilen mit insgesamt acht Häusern mit einer jeweiligen Wohnfläche zwischen rund 110 und 130 Quadratmetern und Preisen um die 500000 Euro. Damit will das Unternehmen im März in die konkrete Vermarktung gehen, „aber es liegen bereits jetzt schon zahlreiche Anfragen vor“, freut sich Christian Manke. Und man werde mit der Realisierung des gesamten Projektes zügig weitermachen. Als Fertigstellungstermin nennt er das Jahr 2025.

Dann werden neben der



„Es liegen bereits jetzt schon zahlreiche Anfragen vor, viele von Alveslohern.“

Christian Manke, Grundstücksgesellschaft Manke

unterzeichnet. Auch hier soll zeitnah mit dem rund 2,5-Millionen-Euro-Bau begonnen werden.

Das Unternehmen Manke ist aber auch weit über die Kreisgrenzen hinaus aktiv. Im Regattaquartier in Schleswig werden zum Beispiel Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten realisiert, in Uetersen Reihenhäuser und Eigentumswohnungen sowie in Kappeln erstmals Bungalows in einer speziellen Holzbauweise, so Christian Manke. Und auch auf Rügen werde man aktiv werden, arbeite zudem an zahlreichen weiteren Projekten. Denn man müsse da sehr vorausschauend vorgehen. „So müssen wir vom Ankauf der Grundstücke bis zum Baubeginn mit einer Zeitspanne bis zu zwei Jahren rechnen.“

55 Mitarbeiter beschäftigt die Grundstücksgesellschaft, darunter vier Architekten. „Wir wollen möglichst viel im Eigentumswohnungsbau abbilden“, so der 47-jährige geschäftsführende Gesellschafter. Deshalb verfüge Manke neben dem eigenen Vertrieb zum Beispiel über eine eigene Vergabeabteilung.

Auch auf die steigenden Immobilienpreise ging Manke ein, die vielfache Ursachen hätten. Grundstücke seien immer schwerer zu bekommen, seien deshalb teurer geworden.

Im letzten Jahr sei dazu noch eine Materialknappheit gekommen, Handwerker hätten eine längere Vorlaufzeit und seien gut ausgelastet. Dazu dann noch die Energiekrisen. „Das lässt die Baukosten dann explodieren.“



Bereits im vergangenen Jahr wurden die Gebäude auf dem ehemaligen HaGe-Gelände, darunter ein hoher Turm, abgerissen, um den Weg für die neue Bebauung in der Dorfmitte freizumachen. FOTO: KLAUS-ULRICH TÖDTER

Manke baut 133 Mietwohnungen in Norderstedt

Neben der neuen Dorfmitte in Alveslohe packt die Grundstücksgesellschaft Manke am Herbert-Klingenberg-Ring in Norderstedt gerade ein zweites Großprojekt im höheren zweistelligen Millionenbereich an. Nachdem sie dort 41 Reihenhäuser fertig gestellt hat, die im Frühjahr an die neuen Eigentümer übergeben werden, geht es auch mit den angrenzenden acht Mehrfamilienhäusern mit drei Voll- und Staffelhäusern weiter, womit im November 2020 gestartet wur-

de. Zwei der Häuser sollen Ende dieses Jahres fertig werden. Insgesamt 133 Wohnungen, zwischen 36 und 136 Quadratmeter groß, davon 40 geförderte, werden auf dem knapp 11000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen. Die Wohnfläche aller frei finanzierten Wohnungen beträgt gut 7400, der öffentlich geförderten knapp 2300 Quadratmeter. Alle verfügen über einen hohen Ausstattungsstandard und bleiben im Besitz des Unternehmens.



Am Hermann-Klingenberg-Ring will das Unternehmen Manke acht Mehrfamilienhäuser errichten. VISUALISIERUNG: MANKE

Drei neue Briefkästen von Nordbrief

KALTENKIRCHEN. Nordbrief hat ab sofort zwei neue Verkaufsstellen für Briefmarken und drei neue Briefkästen in der Stadt Kaltenkirchen. Nachdem die Verkaufsstelle in der Friedenstraße geschlossen und der dortige Briefkasten abgebaut wurde, hat sich

die Firma Nordbrief an den Bürgervorsteher und die Stadtverwaltung gewandt, um neue Standorte zu installieren. Und das hat geklappt: Nordbrief-Briefmarken gibt es jetzt bei Nord Tobacco & Presse in der Holstenstraße 23 sowie bei Getränke Hoffmann

in der Hamburger Straße 22. Vor beiden Geschäften steht nun auch ein blauer Briefkasten von Nordbrief. Der dritte Nordbrief-Kasten steht vor der Polizeiwache in der Hamburger Straße. Alle drei werden täglich von Montag bis Freitag geleert. lbw



Einer der neuen Briefkästen von Nordbrief steht vor der Polizeiwache. FOTO: PRIVAT

Blutspenden im Margaretenhoff

KISDORF. Der DRK Blutspendedienst lädt am Montag, 28. Februar, zwischen 15.30 und 19.30 Uhr zum Blutspenden in den Margaretenhoff (Sengel 1) ein. Blutspender werden gebeten, online einen Termin zu reservieren (www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine).